

# ZENTRALE ARBEITSGEMEINSCHAFT ÖSTERREICHISCHER PFERDEZÜCHTER

A-4651 Stadl-Paura, Stallamtsweg 1  
Tel.: 050 6902 3111  
office@pferdezucht-austria.at  
www.pferdezucht-austria.at



ZVR: 977695990  
Bankverbindung: Raiba Edt-Lambach  
IBAN: AT68 3408 3000 0013 8891  
BIC: RZOOAT2L083

Stadl-Paura, 04.03.2021

## Die Gesundheit unserer Pferde liegt uns am Herzen!

Der Ausbruch des Equinen Herpesvirus (EHV-1) beim spanischen Reitturnier CES Valencia zieht im Pferdesportbereich weitreichende Konsequenzen nach sich. Um eine weitere Ausbreitung des Virus zu verhindern, hat der Weltreiterverband FEI fast alle internationalen Turniere in zehn europäischen Ländern bis einschließlich 28. März 2021 abgesagt und empfiehlt den nationalen Verbänden, auch alle weiteren Turniere abzusagen. Dieser Empfehlung ist auch der OEPS gefolgt.

**In Österreich ist EHV-1 keine gesetzlich geregelte Infektionskrankheit, das bedeutet, es besteht keine Anzeige- und Meldepflicht gemäß der OIE-Liste und es gibt auch kein tierseuchenrechtliches Verbringungsverbot!**

Wir möchten aber ausdrücklich darauf hinweisen, dass die **Einhaltung von Hygiene- und Infektionsschutzmaßnahmen** zum Wohle unserer Pferde oberste Priorität hat!

Für die laufende Decksaison möchten wir die Beachtung der folgenden Punkte unterstreichen:

- Die **Gesundheit der Pferde täglich überprüfen** (Fressverhalten, Gesamteindruck).
- Bei Kenntnis von Ausbrüchen in der Umgebung intensive **Beobachtung der Pferde** und regelmäßiges Fiebermessen.
- Bei **Symptomen**, wie etwa Fieber, Abgeschlagenheit, Husten und Nasenausfluss, das erkrankte Pferd von anderen Pferden separieren und einen Tierarzt hinzurufen.
- Mit erkrankten Pferden oder augenscheinlich gesunden Pferden aus Betrieben, in denen kranke Pferde stehen, nicht zu Veranstaltungen fahren.
- In fremder Umgebung, **ausschließliches Benutzen der eigenen Ausrüstung** (Eimer, Halfter, Stricke, Decken, usw.), also Pferde nicht aus gemeinsamen Tränken trinken lassen und nur aus dem eigenen Eimer fressen lassen.
- Auch Menschen können das Virus über Hände, Kleidung und Ausrüstungsgegenstände weitertragen, deshalb sind hier **Hygiene und Desinfektion** besonders wichtig. Menschen, die mit erkrankten Pferden in Kontakt waren, sind jedoch nicht gefährdet, da die Erkrankung nicht vom Pferd auf den Menschen übertragbar ist.
- Ein vollständig aufgebauter Impfschutz (Grundimmunisierung) reduziert den Schweregrad der Erkrankung und die Menge an ausgeschiedenen Viren bei geimpften Pferden und dadurch wird die Ansteckungsgefahr für andere Pferde ebenfalls reduziert. Als Beilage übermitteln wir eine aktuelle Information der Veterinärmedizinischen Universität Wien mit weiteren Informationen.

Die definitive Risikobewertung und –einschätzung muss letztendlich jeder Pferdebesitzer für sich und sein Pferd selbst vornehmen!

Zum jetzigen Zeitpunkt ist es zur Gesunderhaltung unserer Pferde wichtig, dass wir die Situation vor allem auf regionaler Ebene genau beobachten, um entsprechend mit weiteren Vorsichtsmaßnahmen reagieren zu können.

Mit freundlichen Grüßen für die Zentrale Arbeitsgemeinschaft Österreichischer  
Pferdezüchter

Der Obmann



Wilhelm Feuerle



Die Generalsekretärin



Dipl.-Ing. Natascha Stolka